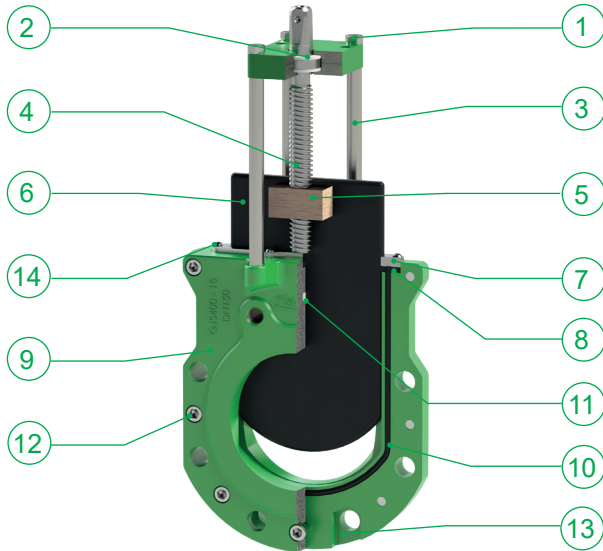


1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung



Nr.	Kurzbezeichnung	Material
1	Lagerhalter	S235JR
2	Gleitscheibe	POM
3	Säule	nichtrostender Stahl
4	Spindel	nichtrostender Stahl
5	Spindelmutter	Rotguss*
6	Absperrscheibe	S235 PUR-Beschichtung
7	Dichtbrille	nichtrostender Stahl
8	Gehäuseflachdichtung	NBR
9	Gehäuse	GJS 400-15, Hawle-Epoxy-Pulver- beschichtung
10	Dichtschnur	NBR
11	Abstreifer	POM
12	Schraube	nichtrostender Stahl
13	Sechskantaussparung	
14	Nachstellschraube	nichtrostender Stahl

Medium: kommunales Abwasser

Max. Einsatztemperatur: 0° - 40°

Max. Betriebsdruck: 10 bar

Material: siehe Tabelle
UBA-BWGL Metalle*

Normgrundlagen: Grundreihe 20 nach DIN EN 558-1, Flanschanschlussmaße: gemäß EN 1092-2

Der weichdichtende Plattenschieber HaPUR® mit freiem Durchgang ist für die kommunale Abwasserentsorgung konzipiert und kann sowohl in Anlagen sowie in Schachtbauwerken verwendet werden.

Die besonders leichtgängige Betätigung des Plattenschiebers HaPUR® kann mittels Handrad, Absperrschlüssel, Verlängerungsgestänge oder Elektroantrieb/pneumatischem Antrieb erfolgen.

Der Schieber kann sowohl zwischen Flanschen als auch am Ende einer Rohrleitung montiert werden. Durch die Sechskant-Aussparungen für Muttern kann der Schieber auch nachträglich z.B. bei Rohrsanierung als Endarmatur verwendet werden. Die mit Polyurethan beschichtete Absperrscheibe des Plattenschiebers dichtet direkt am Gehäuse ab. Das Dichtpaket kann bei Verschleiß ohne Ausbau des Schiebers getauscht werden.

Die vollständig Polyurethan-beschichtete Absperrscheibe weist einen hohen Korrosionsschutz auf. Zudem ist die Absperrscheibe UV-beständig, schnittfest, verschleißfest und bruchfest.

Die typischen Einsatzformen für Schieber sind „Offen“ bzw. „Zu“. Schieber sind keine Regelarmaturen! Der Schieber wird über Handrad, Absperrschlüssel, Verlängerungsgestänge oder Elektroantrieb betätigt. Hebelverlängerungen zur Bedienung sind unzulässig.

Beim Einbau von Schiebern mit elektrischem/pneumatischem Stellantrieb sind die dazu gehörenden Bedienungsanleitungen und die Vorschriften zur CE-Kennzeichnung zu beachten. Dabei sind nur langsam drehende Antriebe gemäß Hawle Vorgaben zu verwenden.

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

Zubehör: (siehe separate Bedienungsanleitungen)

		
 780-00 Handrad für Schieber und Klappen	 864-00 Antriebsgarnitur mit Steuerung	 E-Antrieb auf Anfrage

2. Montage

	Schraubenschlüssel nach Nennweite
---	-----------------------------------

Flanschverbindung:

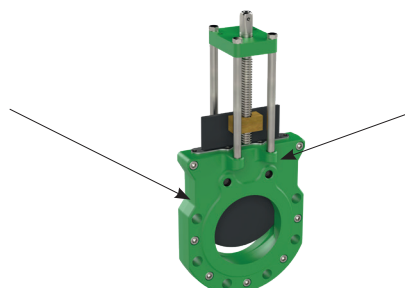
Bei der Montage des Plattenschiebers in die Rohrleitung sind die entsprechenden DWA-Vorschriften zur Herstellung einer Flanschverbindung zu beachten.

Einbaulage:

Der Einbau erfolgt in eine horizontale Leitung mit senkrechter Spindel nach oben ($\pm 30^\circ$).

Hinweis bei bestehender Baulücke:

Zuerst Durchgangsschrauben,



danach Stehbolzen für Innengewinde montieren.

3. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DWA-Regelwerk durchzuführen (siehe auch DIN EN 1671 und DWA-A 116-2).

Im Anschluss an die Dichtheitsprüfung ist eine Funktionskontrolle durchzuführen.

4. Wartung und Instandhaltung

Hawle Plattenschieber sind wartungsfrei.

Wir empfehlen zur Sicherstellung eines störungsfreien Betriebes einmal im Jahr den Schieber zu betätigen und die Absperrscheibe mit Silikongleitmittel nachzuschmieren.

Bei verschleißbedingter Leckage an der Scheibendichtung kann der Schieber durch Nachziehen der sechs Befestigungsschrauben nachgedichtet werden oder die Dichtung ausgetauscht werden.



In Leitungssystemen mit erhöhter Faulgasbildung ist der Schieber regelmäßig auf Gasdichtheit zu überprüfen.

Bei Schiebern mit Elektro-Antrieb ist außer der Funktionskontrolle auch mindestens jährlich eine Sichtkontrolle von Schieber, Antrieb und elektrischer Installation notwendig. Europäischen Vorschriften zur CE-Kennzeichnung (z. B. EU-Maschinenrichtlinie, EU-EMV-Richtlinie, Unfallverhütungsvorschriften, ...) sind zu beachten.

* Messing/Rotgusskomponenten > 0,1% Blei nach Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung)

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH - Anwendungstechnik - Liegnitzer Str. 6 83395 Freilassing

Telefon: +49 (0)8654 6303-0 Telefax: +49 (0)8654 6303-222 E-Mail: info@hawle.de Internet: www.hawle.de